

Danksagung

Herrn Prof. Dr. med. A. Thiede, Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg, danke ich für die Möglichkeit, eine experimentelle Arbeit in der Chirurgie durchführen zu können.

Herrn Prof. Dr. med. W. Timmermann, Oberarzt der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg, danke ich für die Überlassung des Promotionsthemas sowie für die kontinuierliche Unterstützung und Förderung bei der Erstellung der vorliegenden Arbeit und für die Übernahme des Referates.

Frau Prof. Dr. rer. nat. K. Ulrichs, Leiterin der Arbeitsgruppe für Experimentelle Transplantations-Immunologie der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg, danke ich für die Bereitstellung des Arbeitsplatzes, für die wertvollen Hinweise bei der Fertigstellung der Arbeit sowie für die Übernahme des Korreferates.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. rer. nat. C. Otto, Arbeitsgruppe für Experimentelle Transplantations-Immunologie der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg, für die Konzeption der Arbeit, die intensive Betreuung bei der Durchführung meiner Untersuchungen, sowie für die unermüdliche Diskussionsbereitschaft bei der Auswertung und Niederschrift meiner Ergebnisse.

Frau A. Gebert, Mitarbeiterin der Experimentellen Transplantations-Chirurgie, danke ich für die Durchführung der experimentellen Transplantationen und für ihre stets freundliche Unterstützung.

Frau N. Martens, Mitarbeiterin der Experimentellen Transplantations-Immunologie, danke ich für die freundliche Hilfe beim Erstellen der histologischen Schnitte.

Besonders danken möchte ich meinen Promotionskollegen E. Parthum, J. Schad, A.-K. Rohde und E. Öhrlein für die gute Zusammenarbeit in unserer Arbeitsgruppe. Ebenso danke ich Frau A. Böhmer und allen hier nicht namentlich aufgeführten Mitarbeitern für die freundliche Atmosphäre in diesem Labor.

Die vorliegende Arbeit entstand mit großzügiger finanzieller Unterstützung durch das IZKF Würzburg, Teilprojekt D2.

Mein herzlichstes Dankeschön gilt meinen lieben Eltern für die andauernde moralische und finanzielle Unterstützung während Studium und Promotion. Ohne sie wäre die vorliegende Arbeit in dieser Form sicherlich nicht möglich gewesen.

Curriculum vitae

Name: Koch
Vorname: Monika Juliet
Geburtsdatum: 2. Mai 1975
Geburtsort: Schweinfurt
Staatsangehörigkeit: deutsch
Familienstand: ledig

Schulbildung:

1981–1985 Grundschule in Schweinfurt
1985–1994 Celtis-Gymnasium in Schweinfurt (Abitur)

Medizinische Ausbildung:

1994–2001 Studium der Humanmedizin an der Julius-Maximilians
Universität Würzburg
1995-1997 Ausbildung zur Rettungssanitäterin beim Roten Kreuz
09/1996 Ärztliche Vorprüfung (Physikum)
11/1998–07/2000 Promotion in der Chirurgischen Universitätsklinik
Würzburg
03/1998 1.Staatsexamen
04/2000 2.Staatsexamen

Ausbildung im Praktischen Jahr:

09-10/2000 Allgemein- und Viszeralchirurgie – Hospital Clinico Universitario
Santiago de Compostela / Spanien – Prof. J. Potel.
11-12/2000 Pädiatrie - Centre Hospitalier Universitaire Grenoble / Frank-
reich – Prof. M. Bost.
01-02/2001 Pädiatrie - Royal Childrens Hospital Brisbane / Queensland /
Australien - Prof. G. J. Cleghorn.
03-05/2001 Herz- und Gefäßchirurgie - Texas Heart Institute Houston /
Texas / USA – Prof. J. M. Duncan, Prof. D. A. Cooley.
05-08/2001 Innere Medizin – Schweinfurt – Prof. Dr. med. Seggewiß (Kar-
diologie) Prof. Dr. med. W. Koch (Gastroenterologie).
11/2001 3.Staatsexamen
seit 04/2001 Arzt im Praktikum, Chirurgische Universitätsklinik Münster, Prof.
Dr. med. N. Senninger